

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
scriptionspreis: die Klein-
zeile 10 Pf.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

N. 66.

32. Jahrgang.
Sonnabend, den 6. Juni

1885.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung, bez. Anfuhrer der zur Unterhaltung der Chausseen und nichtchauffierten Straßen des Straßen- und Wasserbauinspections-Bezirks Schwarzenberg erforderlichen Steins und Fuhrweg-, bez. Baumaterialien soll auf die Jahre 1886 bis mit 1888 von Neuem, resp. anderweit und zwar:

Donnerstag, den 11. Juni 1885,

von nachmittags 2 Uhr an

im „Böttcher'schen Gasthof“ in Oberstüzengrün

für die 3. und 4., bez. auch 2. Abth. der Schneeberg-Auerbacher Chaussee und für die 2. Abth. der Eibenstock-Auerbacher Chaussee,

Freitag, den 12. Juni 1885,

von vormittags 10 Uhr an

im Gasthofe „zum Rathsteller“ in Eibenstock

für die 3.—5. Abth. der Schneeberg-Eibenstocker Chaussee

1. „ „ Eibenstock-Auerbacher

2. u. 3. „ „ Schwarzenberg-Eibenstocker

fiskalischen Trakte der Eibenstock-Hundshühler Straße und

„ „ Schöneheide-Auerbacher Straße; sowie

von nachmittags 1/2 3 Uhr an

im Gasthofe „am Auerberg“ in Wildenthal

für die 6. u. 7. Abth. der Schneeberg-Eibenstocker Chaussee

„ „ Wildenthal-Sauerfader Chaussee

1. u. 2. Abth. der Eibenstock-Johanngeorgenstädter Chaussee und

fiskalischen Trakte der Wiltschgrundstraße

unter den im betr. Termine bekannt zu gebenden Bedingungen an die Mindestfordernden öffentlich verdingen werden, wozu leistungsfähige Steinbruchs-, Sandgruben- und Fuhrwerksbesitzer hiermit eingeladen werden.

Schwarzenberg, am 1. Juni 1885.

Königliche Straßen- und Wasserbauinspektion. Königliche Bauverwalterei.

Garten.

Rühlmorgen.

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatte auf das Jahr 1885 sind die Stücke 15 und 16 erschienen und enthalten dieselben unter Nr. 1603: Gesetz, betreffend die Abänderung des Posttarifgesetzes vom 15. Juli 1879. Vom 22. Mai 1885. Nr. 1604: Bekanntmachung, betreffend die Einlösung der Banknoten der Kommerzbank in Lübeck. Vom 18. Mai 1885. Nr. 1605: Gesetz, betreffend die Abänderung des Zollvereinigungsvertrages vom 8. Juli 1867. Vom 27. Mai 1885.

Ferner ist vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen das 4. Stück vom Jahre 1885 erschienen und enthält dasselbe unter Nr. 15: Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Weißen betreffend; vom 17. April 1885. Nr. 16: Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der Eisenbahnstrecke Dienenmühle-Moldau (Landesgrenze) betreffend; vom 11. Mai 1885. Nr. 17: Verordnung, die Stiftung eines Ehrenzeichens für Mitglieder der Feuerwehren betreffend; vom 11. Mai 1885. Nr. 18: Verordnung, die veränderte Ordnung der Zuständigkeit des Rathes und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig in Sachen der Wohlfahrts- und der Sicherheitspolizei betreffend; vom 17. Mai 1885.

Sämmtliche Stücke liegen zu Jedermanns Einsichtnahme an hiesiger Rathsstelle aus.

Eibenstock, am 6. Juni 1885.

Der Stadtrath.

Vöfcher.

Pg.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Das Befinden Sr. Maj. des Kaisers hat sehr erfreuliche Fortschritte zum Bessern gemacht, welche jede Besorgniß ausschließen. Die Kräfte Sr. Majestät sind durch den ruhigen Schlaf der letzten Nächte erheblich gestärkt worden. Die Affektion des Halses ist im Schwinden, ebenso soll sich auch der Appetit gehoben haben. Die Unterleibsbeschwerden sind fast ganz gewichen, und es ist mit Sicherheit zu hoffen, daß Sr. Majestät sich in kürzester Zeit wiederum den Regierungsgeschäften in vollem Umfange widmen können.

— In Chemnitz wird nun auch der große Sozialistenprozess zur Verhandlung kommen, nachdem derselbe während der Dauer der Reichstagsession sistirt worden war, da der größere Theil der Angeklagten aus Reichstagsabgeordneten besteht. Die

Anklage war erhoben worden, weil die Theilnehmer an dem Sozialistencongress in Kopenhagen sich der Beteiligung an einer geheimen Verbindung zu gesetzwidrigen Zwecken verdächtigt haben sollen. Es war den Angeklagten aufgegeben, eine Klagebeantwortung zu den Acten gelangen zu lassen. Acht derselben, die Reichstagsabgeordneten Auer, Bebel, Diez, Frohme, v. Bollmar und die Herren Ulrich, Müller-Darmstadt und Heinzl-Kiel, haben dieser Aufforderung nicht Folge geleistet, nur der Abgeordnete Biered hat derselben jetzt entsprochen. In dem Schriftstück, das von demselben eingereicht worden, wird bestritten, daß die Organisation der sozialdemokratischen Partei den Charakter einer geheimen Verbindung trage, und zum Beweis die zeugeneidliche Vernehmung der Minister v. Puttkamer, v. Boetticher, v. Feilich, v. Rostitz-Wallwitz, sowie eine Reihe jetziger und früherer Abgeordneter, darunter die Abgeordneten Windthorst,

Stöcker, sowie die Herren v. Bennigsen und Sonnemann, vorgebracht. Als Verteidiger wird der Leipziger Rechtsanwalt Otto Freitag auftreten.

— In Röstrik bei Leipzig haben 1400 Thüringer Bauern dem Reichskanzler Fürsten Bismarck für Durchsetzung der Getreidezölle gedankt, von denen sie mit gutem Grund eine Linderung der Nothlage der Landwirtschaft erwarten. Selbst wenn, was durchaus nicht eintreten muß, ein geringer Aufschlag des Brodpreises sich einstellte, so soll nicht vergessen werden, daß dies ein weit geringeres Uebel wäre, als die stattfindende Entwerthung unseres gesamten Grund und Bodens, die eintreten müßte, wenn die Landwirtschaft nicht durch Schutzoll lebensfähig erhalten würde und die dann den gewaltigsten Verlust am gesammten National-Vermögen bedeutete. Dem Gesamtwohle ist mit dem Rufe: „Nur immer billig!“ durchaus nicht gebient. Ein Land mit nied-

Bekanntmachung.

Nach § 24 des Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betreffend, vom 3. Dezember 1868, sind die Listen der bei den Landtagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Monat Juni einer Revision zu unterwerfen und sind nach § 11 der Verordnung zur Ausführung des ebengedachten Gesetzes, vom 4. Dezember 1868, die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihre Befugniß, die Wahllisten einzusehen, öffentlich aufmerksam zu machen.

Die Betheiligten werden deshalb hierdurch benachrichtigt, daß die Landtagswahllisten in der Zeit vom 8. bis mit 23. Juni cr. ausliegen und während der Expeditionsstunden in der hiesigen Rathsexpedition eingesehen werden können.

Etwasige Einsprüche gegen den Inhalt der Wahlliste sind rechtzeitig hier anzubringen.

Eibenstock, am 6. Juni 1885.

Der Stadtrath.

Vöfcher.

Pg.

Bekanntmachung.

Nachdem das an der Räude erkrankt gewesene Pferd des Obergrenzcontroleurs Heinrich Rudolph Steiniger hier für räudfrei erklärt und dessen unbeschränkte Benutzung wieder gestattet worden ist, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Eibenstock, am 5. Juni 1885.

Der Stadtrath.

Vöfcher.

Pg.

Holz-Versteigerung auf Wildenthaler Forstrevier.

Im Drechler'schen Gasthofe zu Wildenthal sollen

Sonnabend, den 13. Juni ds. Js.,

von Vormittags 1/2 10 Uhr an

die in den Abtheilungen 7, 13, 14, 19, 20, 24—28, 63, 69 und 71 aufbereiteten Nuz- und Brennholzer, als:

1473	Stück weiche Klöyer von 13—15 Ctm. Oberst.,	} 3,5 M. lang,
2370	„ „ „ „ 16—22 „ „	
854	„ „ „ „ 23—37 „ „	
1853	„ „ „ „ 13—15 „ „	} 4,0 M. lang,
4009	„ „ „ „ 16—22 „ „	
2267	„ „ „ „ 23—54 „ „	
5328	„ „ Stangenkl. „ 8—12 „ „	} u. 3,5 M. lang,
621	„ „ Derbstang. „ 8—10 „ „	
1150	„ „ Reistang. „ 5—7 „ „	

4 Raummeter wandelbare harte gute u. wandelb. weiche } Brennseite,
140 „ weiche Brennknüppel und
ca. 120 „ aufbereitete fichtene Nuzgrinden

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in cassemäßigen Münzsorten und unter den vor Beginn der Auction noch bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilt auf Befragen der mitunterzeichnete Oberförster.

Königliches Forstrentamt Eibenstock und Königliche Forstrevierverwaltung Wildenthal,

Geigler.

am 5. Juni 1885.

Hlmann.